

Bildungsarbeit zu Strafvollzug und Untersuchungshaft in der DDR

Workshop zum 70. Jahrestag der Eröffnung der UHA II



4. und 5. November 2021

- Online -

Im November 2021 jährt sich zum 70. Mal die Inbetriebnahme der ehemaligen Untersuchungshaftanstalt II (UHA II) in Ost-Berlin (heute Lernort Keibelstraße). Dieses Datum nehmen wir zum Anlass, um in einem Workshop die Geschichte der Untersuchungshaft in Anstalten des Ministeriums des Innern und der Strafjustiz in der DDR sowie die Bildungsarbeit zu diesen Themen aufzugreifen.

Ausgehend vom historischen Ort sollen in dem Workshop bestehende Bildungsangebote zum DDR-Strafvollzug und zur Untersuchungshaft in der DDR bilanziert, Masternarrative kritisch hinterfragt und neue Forschungsansätze sowie aktuell laufende Bildungsprojekte erörtert werden. In den Modulen wird es jeweils zuerst eine wissenschaftliche Einführung geben und danach einen Input zur Bildungsarbeit.

Für den Bereich der Bildungsarbeit ist das konkrete Ziel, neue Perspektiven auf Basis aktueller Forschungsergebnisse herauszuarbeiten, bestehende Konzepte für die pädagogische Arbeit in ehemaligen Haftanstalten zu diskutieren sowie Ansätze und Ideen für neue pädagogische Konzepte zu entwickeln. Dafür werden die Themen „Strafvollzug“ und „Untersuchungshaft“ als Teil des Herrschaftssystems der DDR wie auch im deutsch-deutschen Vergleich behandelt.

Veranstalter:

Agentur für Bildung - Geschichte, Politik und Medien e.V. (Lernort Keibelstraße),
Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam (ZZF),
Arbeitsbereich Didaktik der Geschichte der Freien Universität Berlin,
gefördert durch die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Organisator*innen:

Birgit Marzinka, Irmgard Zündorf, Nina Reusch, Martin Lücke

LERN
ORT
Keibel
straße

ZZF
Leibniz-Zentrum für
Zeithistorische
Forschung Potsdam

Freie Universität  Berlin

gefördert durch:

BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG 

Programm

04. November 2021

10.00–10.30 Uhr

Begrüßung

Katharina Hochmuth (Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur),
Birgit Marzinka (Lernort Keibelstraße),
Dr. Irmgard Zündorf (Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam)

10.30–12.00 Uhr

Modul 1: Masternarrative zur deutsch-deutschen Geschichte

Vortrag: Dr. Marie Müller-Zetzsche (Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam)
Vortrag: Stefan Bresky (Deutsches Historisches Museum)
Kommentar: Prof. Dr. Martin Lücke (Freie Universität Berlin)
Moderation: Dr. Irmgard Zündorf (Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam)

– 12.00 Uhr Mittagspause –

13.00–14.30 Uhr

Modul 2: Das Justizsystem der DDR

Vortrag: Sebastian Richter (Stasi-Unterlagen-Archiv Frankfurt Oder)
Vortrag: Birgit Marzinka (Lernort Keibelstraße)
Kommentar: Dr. Gerhard Sälter (Stiftung Berliner Mauer)
Moderation: Katharina Hochmuth (Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur)

15.00–16.30 Uhr

Modul 3: Strafvollzug und Untersuchungshaft in Anstalten des Mdl

Vortrag: Sebastian Lindner (Stasi-Unterlagen-Archiv)
Vortrag: Silke Klewin (Gedenkstätte Bautzen)
Kommentar: Dr. Stefan Donth (Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen)
Moderation: Amélie zu Eulenburg (Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur)

05. November 2021

9.30–11.00 Uhr

Modul 4: Strafvollzug und Untersuchungshaft in der alten Bundesrepublik

Vortrag: PD Dr. Annelie Ramsbrock (Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam)
Vortrag: Dr. Gustav Partington (Gedenkstätte in der JVA Wolfenbüttel)
Kommentar: Prof. Dr. Christine Morgenstern (Freie Universität Berlin)
Moderation: Dr. Nina Reusch (Freie Universität Berlin)

11.30–13.00 Uhr

Modul 5: Zusammenfassung der Ergebnisse

Referent*innen: Kommentator*innen der Module 1–4
Moderation: Birgit Marzinka (Lernort Keibelstraße)

– 13.00 Uhr Ende –

Teilnahme nur mit Voranmeldung bis zum 1. November 2021.

Anmeldung und weitere Informationen:

Lernort Keibelstraße

Birgit Marzinka

030 – 28 09 80 11

workshop@keibelstrasse.de